

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle:
Crailsheimer Straße 52
74523 Schwäbisch Hall
www.arge-online.org
e-mail: arge-ba-wue.bsk@
schwaebisch-hall.de

Pressekontakt:
Dr. Immo Dehnert
Telefon: 0711/662-721471
Telefax: 0711/62-721334
e-mail: immo.dehnert@
ww-ag.com

Bauen im Bestand hat Zukunft

**Städtebaukongress zeichnet innovative Kommunen, Bauherren
und Architekten aus**

Schwäbisch Hall/Stuttgart, 05. Oktober 2010

Auf dem Städtebaukongress am 9. November in Karlsruhe werden insgesamt 15 Projekte aus Baden-Württemberg ausgezeichnet, die innovative Lösungen beim Bauen im Bestand präsentieren. Dies bildet den erfolgreichen Abschluss der gemeinsamen Initiative der

5 **Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) mit dem Wirtschaftsministerium und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stefan Mappus MdL.**

10

Die zum wiederholten Mal ausgelobte Initiative der ARGE und des Landes Baden-Württemberg stand in diesem Jahr unter dem Motto „Bauen und Wohnen im Bestand – Vielfältig | Lebendig | Zukunftsfähig“. Gesucht wurden Projekte, die sich aus ökonomischen und ökologischen Gründen

15 mit bestehender Bausubstanz und deren Umbau, Umnutzung oder Ergänzung auseinandersetzen. Die insgesamt 190 eingereichten Beiträge aus 115 Städten und Gemeinden des Landes verdeutlichen sowohl die große Bedeutung des Themas als auch die Vielfalt der

Entwicklungsmöglichkeiten im Bestand: Bestandsquartiere werden
20 funktionell, energetisch und architektonisch ertüchtigt, ergänzt,
Brachflächen werden aufbereitet, wieder öffentlich zugänglich gemacht
und durch eine stabile Mischnutzung mit dem Schwerpunkt Wohnen
sinnvoll in den urbanen Kontext eingefügt. Historische Bausubstanz
stadtbildprägender und identitätsstiftender Gebäude wird durch eine
25 energetische Sanierung gesichert und findet neue, wirtschaftlich tragfähige
Nutzungsmöglichkeiten. Soziale Funktionen werden gestärkt, zentrale
Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturen besser ausgelastet. Qualifizierte
Bestandsentwicklung stärkt Innenstädte und Ortskerne und vermeidet die
Inanspruchnahme weiterer naturnaher Räume für die
30 Siedlungsentwicklung.

„Das Ergebnis der Initiative ist vor allem für die vielen mittleren und
kleinen Kommunen in Baden-Württemberg aufschlussreich, da sich gerade
hier in zentraler Lage viele Entwicklungschancen bieten, die es zu
35 entdecken gilt“, erläutert Matthias Lechner, Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen und Leiter
des Geschäftsfelds BausparBank der Wüstenrot & Württembergische
Gruppe. Die Ausweisung neuer Baugebiete am Stadtrand ist nicht das Maß
aller Dinge – um Kommunen als attraktive, zukunftsfähige Wohnstandorte
40 zu entwickeln, müssen oft neue Wege begangen, komplexe
Finanzierungsmodelle gewählt und fachliche Grenzen überwunden
werden. Neue Kooperationen und die aktive Beteiligung der Bürgerinnen
und Bürger sind wichtige Bestandteile vieler eingereichter
Erneuerungskonzepte.

45

Die Urkunden und Preisgelder in Gesamthöhe von 65.000 Euro werden
den 15 Preisträger im Rahmen des Städtebaukongresses am Dienstag, 09.
November 2010 in Karlsruhe durch den Vorsitzenden der ARGE Matthias
Lechner und den Minister im Staatsministerium Baden-Württemberg
50 Helmut Rau, MdL, verliehen.

Der Kongress beschäftigt sich in Fachvorträgen mit der ausführlichen inhaltlichen Auswertung der Initiative und vertieft die wichtigen Aspekte des Themas "Bauen und Wohnen im Bestand".

- 55 Zu den Referenten des Städtebaukongresses gehören der Minister Helmut Rau MdL, Professor Dr. Tilman Harlander und Professor Dr. Franz Pesch von der Universität Stuttgart sowie Stadtbaurat Uwe Bodemann aus Hannover, der über die Erfahrungen der niedersächsischen Landeshauptstadt mit dem Thema „Hannover 2020+ Ein Konzept für das Wohnen in der Innenstadt“ berichtet.
- 60

Die Ergebnisse der Initiative werden darüber hinaus in einer ausführlichen Dokumentation vorgestellt, und in einer Wanderausstellung präsentiert, die in Karlsruhe erstmals zu sehen ist.

65

Preisträger und Anerkennungen der Initiative „Bauen und Wohnen im Bestand – Vielfältig | Lebendig | Zukunftsfähig“:

70 **PREISE**

Acht PREISE zu je 5.000 Euro:

- Sanierungsgebiet Rötenberg, Aalen
- Stadtteilzentrum Pliensauvorstadt, Esslingen
- Zweihaus, Stuttgart
- 75 • Stadtrehal, Ulm
- Leben – Wohnen – Arbeiten im „Minimal-Energie-Haus“, Ellwangen
- Sanierungsgebiet Albert-Schweitzer-Straße / Fröbelstraße, Lahr
- Einzeldenkmale Schönaugasse 10+12, Bad Säckingen
- 80 • Umbau eines Bauernhofs zum Jugend- und Kulturzentrum mit Mediothek, Boxberg

ANERKENNUNG

Vier ANERKENNUNGEN in Höhe von 2.500 Euro:

- Wohnen und Arbeiten „Im Grün“, Freiburg
- Quartier Samariterhaus, Heidelberg
- Erhalt und Sanierung der Lohfeldsiedlung, Karlsruhe
- Wohnen und Einkehren im Waldhorn, Heimsheim

85

SONDERPREIS des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz zu je 2.500 Euro:

- „Ortsteilentwicklung Geislingen“, Gemeinde Braunsbach, Landkreis Schwäbisch Hall
- Sanierung „Altes Rathaus“, Braunsbach-Geislingen
- Sanierung „Altes Schulhaus“, Braunsbach-Geislingen

90

SONDERPREIS des Wirtschaftsministeriums in Höhe von 5.000 Euro:

- Erneuerung des Köngener Schlosses, Köngen

95

SONDERANERKENNUNG des Wirtschaftsministeriums in Höhe von 2.500 Euro:

- Dorfgasthaus „bolando“, Bollschweil

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz
- Geschäftsstelle - Crailsheimer Straße 52 74523 Schwäbisch Hall Telefon 07 91/46-53 38 Telefax 07 91/46-53 39 E-Mail: arge-ba-wue.bsk@schwaebisch-hall.de	Christine Baisch Theodor-Heuss-Straße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/1 23-27 68 Telefax 07 11/1 23-24 60 E-Mail: christine.baisch@wm.bwl.de	Dr. Denise Burgert Kernerplatz 10 70182 Stuttgart Telefon 07 11/1 26-23 54 Telefax 07 11/1 26-23 79 E-Mail: denise.burgert@mlr.bwl.de

Anlage:

Einladung zum Städtebaukongress